

Töpfchen und Kannen, Schalen und Dosen ein überraschender Reichtum, der freilich zumeist von ausländischen Fabriken und Werkstätten bestritten wird, die nun allerdings ihre Erzeugnisse streng in dem einmal feststehenden Geschmack der istrianischen Bevölkerung halten. Sicher sind aber auch alteinheimische Gefäßformen, wie der an Schnüren hängende bauchige Krug, festzustellen, die gerade auf künstlerischen Adel der Form den höchsten Anspruch erheben dürfen.

Dr. M. Haberländer, Wien.

## DALMATIEN.

In volkskünstlerischer, wie überhaupt in volkskundlicher Beziehung gehört Dalmatien zu den interessantesten Ländern der Monarchie, woran in erster Linie die wirtschaftliche Eigenart und die Abgeschlossenheit des Landes vom großen Verkehr als Ursache anzuführen sind. Die große Ursprünglichkeit seiner Bewohner in Lebensform und Geistesart, ihre wirtschaftliche Armut, welche sie vielfach bei der reinen Naturalwirtschaft verhält, ihre Abgeschlossenheit und ihr Partikularismus sind die bisher unzerstörten starken Wurzeln, aus welchen volkskünstlerische Qualitäten ersten Ranges hervorgeblüht sind. Dieselben offenbarten sich vor allem in weitestem Umfange und in glänzendster Art an der Volkstracht, die hier bei dem slawischen Teile der Bevölkerung — dem eigentlichen Landvolke — fast noch vollständig erhalten ist, in geringerem Umfange, jedoch überall ersichtlich, auch auf anderen